**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

**Band:** - (1921)

**Heft:** 19

**Artikel:** Der Filmgott : ein Glashausroman [Fortsetzung]

Autor: Edel, Edmund

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-731986

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zappelnde Leinwand

## Eine Wochenschrift fürs Kino=Publikum.

Verantwortlicher herausgeber und Verleger: Robert huber, Bäckerstraße 25, Zürich.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postscheck=Konto VIII/7876. Bezugspreis vierteljährl. (13 1Irn.) fr. 3.50, monatlich fr. 1.20. Einzelnummer 30 Cts.

## Nummer 19

Jahrgang 1921

In haltsverzeichnis: Silmgott, ein Roman aus dem Glashaus. — Der Mann ohne Namen. — Mode und Silm. — Neues vom Silm. — Briefkaften. — Silmbeschreibungen.

## Der Filmgott.

Ein Glashausroman von Edmund Edel.

(Fortsetzung.)

Kurt Mengert nickt. Spitt den Mund, pfeift leise die Melodie mit.

Er denkt an die, die am Waldessaum dahinziehen.

Jugend. Sorglose Sonntagsjugend über Felder, durch Gehölz, mit bandgeschmückter Laute im Arm und Rucksack, Zelt und Küchengeschirr auf dem Buckel, der des Lebens Lasten noch leicht trägt . . .

Die Hennen laufen Kurt Mengert entgegen. Auch der aufgeregt gurgelnde Truthahn zieht vor ihm seinen roten Koller ein. Die Tauben fliegen aus dem Schlag hinunter. Der Wachhund Cäsar zerrt an der Eisenkette,

freudig mit dem Schwanz wedelnd.

Rurt Mengert, Herr über tausend Arbeiter, dessen Wink Großbanken gehorchen, dessen scharfsinnige Werturteile Aussichtsräte zum Schweigen bringen, steht zwischen dem Hühnervolk, zwischen Putten, Kücken und Tausben, streut mit vollen Händen Erbsenfutter auf die Erde, das gierig von seinen Lieblingen aufgepickt wird.

Ein lustiges Lachen trillert über die Sträucher, die den Hof einzäunen. Hinter einem braunen Pferdekopf guckt neugierig das Schelmenköpschen

Evelnnes heraus.

Beitschenknall. Ein Pfiff durch die Luft. Kurt Mengert schaut auf,

erblickt das Nachbarfräulein.

"Guten Morgen, Sie männliche Lotte! ruft Evelyne über die Büsche binüber.

"Werthers Lotte, ins Männliche übertragen — —", erklärt sie ihrem

Begleiter, der hinter ihr auf einem Rappen hält.

Kurt Mengert tritt aus dem Hof, reicht lachend dem jungen Mädchen die Hand hinauf.

Evelyne stellt vor:

"Herr Kurt Mengert, Fabrikbesitzer aus Berlin und Sonntagsjäger auf Kummersberg. — Dies ist Herr Holger Holling!"

Sie beugt sich ein wenig vom Pferd herab und fährt fort, die Persönlichkeit ihres Begleiters näher bestimmend:

"Unser berühmter Holling! Sie wissen noch nicht, daß bei uns in

Papensee gefilmt wird?"

Rurt Mengert heftet seine Augen auf Holling, dessen siegessicheres Lächeln er wie eine überhebung empfindet. Aber er ist Weltmann. Kennt die unterschiedlichen Typen, weiß sie einzureihen. Mann von Ordnung, fartothekgewohnter Ordnung, bringt er sofort diesen Holling in seinem Geshirnkasten unter: gutes Zuchtexemplar, Blender, bessere Drohne.

Kurt Mengert liebt scharfe Umrisse und geschliffene Urteile.

Höflich ladet er die beiden Gäste zur Kast ein, führt sie durch seine

Besitzung, zeigt ihnen seine Ställe, seine Gemüsebeete.

Manchmal läßt er seine Blicke, länger als es nötig wäre, auf Evelynes schlanker Mädchengestalt ruhen, die in dem prallsitzenden Amazonenkleid prachtvoll geschnitten wirkt. — — Er interessiert sich für Evelyne. Ist gern mit ihr zusammen, liebt ihre körperliche Nähe. Wenn er in Kummersberg ist, spaziert er wohl manchmal hinüber nach Papensee, um sie zu sehen. Ihre lustige Art, das Leben auf die leichte Schulter zu nehmen, erfrischt ihn. Dieses kleine Mädel, das, ohne Eltern, von der Gutherzigkeit der Tante Kommerzienrat abhängig dahinlebt, immer nach einem Berusausspähend, der nicht zuviel Arbeit, aber desto größere Gewinne bringen soll . . ., dieses kleine Mädchen denkt Kurt Mengert vielleicht einmal in seinen Herzensbetrieb einzuspannen. Wenn er sie erst genau geprüft, eine chemische Analyse von ihr gemacht hätte . . . Sie wäre ein guter "Anslasse" für seinen geistigen Motor.

Aber Kurt Mengert ist fein Draufgänger. Wägen, dann magen. Er

versteht es nicht, seinen Gefühlen landläufigen Ausdruck zu geben.

Evelyne amüsiert sich mit ihm ein wenig. Flirt. Vielleicht, weil er aus hartem Holz zu sein scheint, macht es ihr Spaß, ihn anzuseuern — —

"Wir erwarten Sie bestimmt heute abend — Tante läßt herzlich bitten . . Wir haben ein kleines Fest arrangiert — zu Ehren unserer Gäste,"

fagt Evelyne zu Kurt.

"Es wird reizend werden, nicht wahr, Herr Holling? Die Herren und Damen wollen Vorträge zum Besten geben. Denken Sie: die gepfefferten Couplets aus "Schall und Rauch"!"

Evelynes Augen lachen voll Unschuld. Kurt Mengert verzieht die Lippen.

Holger Holling verbeugt sich in gemachter Bescheidenheit.

Der Hausbursche führt die Pferde vor. Evelyne und Holling sitzen auf. Grüßen mit den Reitgerten und reiten in kurzem Galopp davon. Berschwinden im Wald, da Kurt Mengert noch immer an der niedrigen Gatterstür steht und dem weißen Strohhut Evelynes nachzublicken versucht, bis er vom Schwarz des Gehölzes gefressen wird . . .

Die Sonntagsruhe war dahin. Kurt Mengerts Nervenstränge bammeln

um seine Seele herum, vom plöglichen Sturmwind zerriffen.

Irgend etwas, das er nicht kannte, hatte sich wie ein Alb auf sein Ge-

müt gelegt — — —

Er holt die Büchse, die er vorhin in die Ecke gestellt, schreitet ins Gelände hinaus. Waldl, der stichelhaarige, tänzelt auf frummen Beinen ihm nach . . .

Holdrich! Fröhliche Jagd.

Ein Rebhuhnzug schwirrt daher.



final other who is a larged and to the following to be all this mounts the colleges of the colleges.

Fritz Greiner

der männliche Star der "Münchener Lichtspielkunst=A.=G."
bekannt durch die Ganghofer = Dramen:
"Ochsenkrieg", "Gewitter
im Mai" usw.

Chai vergiji fir in "Isciis ar felok. The Amerika das Csarpigliannens

Child' parms trail 1

Biff, paff!

Die Bögelchen fliegen zur Erde. Waldl ist eifrig bemüht, der Jagdwut seines Herrn gerecht zu werden.

Uff!

Kurt Mengert konstatiert befriedigt, wie sich seine Nervenstränge allmählich wieder auseinanderknippern und seine Seele zu Atem kommt . . . Na, das wäre ja noch schöner geworden: so'n kleines Mädel?! —

Abends in Papensee ist großer Betrieb.

Evelynes Schwärmerei: Italienische Nacht mit lampiongarniertem Park und ebensolchen blumengeschmückten Booten. Von den Nachbargütern sind Freunde gekommen, neugierig, die seltsame Gesellschaft kennen zu lernen, die auf Schloß Papensee ihren Spuk treibt: modernen Filmspuk.

Tante Kommerzienrat ist eine ausgezeichnete Wirtin. Sie hat für alles gesorgt, sie weiß, was sie ihrem Reichtum schuldig ist. Der Sett strömt. Die Schüsseln sind mit allen Delikatessen gefüllt. Die Stimmung ist hochzemut. Man schwärmt zu Paaren durch die Weite des Parks, man tanzt auf der Terrasse des Glaspavillons, durch dessen die Lichterkronen und Girandolen leuchten. Gespenstischen Schattenrissen gleich tanzen die Menschen.

Heißschwüle Nacht.

Die vornehmen Nachbargäste werden allmählich in den ausgelassenen Trubel hineingezogen. Die Künstler verstehen es, diesem Kommerzienratsmilieu, durch vermodertes Aristokratentum potenziert, ihren Stempel aufzudrücken. Sie lockern die starren Konvenienzen. Die Leutchen, auch die mit festgesügten Grundsätzen, kommen aus sich heraus, machen aus ihrem Herzen keine Mördergrube . . .

Schloß Papensee hat seit langem nicht eine so reizvolle Nacht erlebt. Unter den Linden und Ulmen tollte seit undenklichen Zeiten nicht ein so

lustiges Völkchen.

War der Geist des Rokoko auferstanden, den die Flimmerer mit ihrem

Mummenschanz hervorgezaubert?

Einst... auf hohen Stöckelschuhen huschten die Reifröcke durch die Alleen. Aus dunklem Boskett klang helles Lachen durch die Mondscheinsnacht — Küsse — — lang aushauchende Seufzer...

Kurt Mengert wandelt um das Kondell des Springbrunnens. Auch

ihn hat der Wirbel der Stimmung gepackt: Sekt, Tanz, Jugend.

Evelynes Lebensluft verführt ihn bis zur Kaserei. Wie das Mädel mit ihren luftigen Koboldaugen die Männer an sich lock!

Intuitiv?

Kurt Mengert glaubt nicht an Evelynes Koketterie; für ihn ist sie der

unschuldsvolle Engel.

Mehr als sonst hat er sie heute in seine Sinne geschlossen. Er beobachtet sie aus jedem Wintel: wie sie zwischen den Gästen hantiert, mit ihrem Lächeln Männer und Frauen bezwingt. Wie sie im Tanz, den Boden kaum berührend, dahinschwebt — — Warum tanzt sie immer wieder mit diesem Holling? Kurt Mengert entnimmt eine neue Zigarette dem Etui, vergißt sie in Brand zu setzen. Um Kande des Springbrunnens bleibt er stehen. Mondstrahlen huschen über die Wasserstrahlen, die Tropsen fallen wie blizende Diamanten — —

Sie tanzt in der Tat etwas zu viel mit diesem Holling . . .

Uch was!



Mallace Reid
spielt die Hauptrolle in dem nächste Woche hier laufenden Sensationsfilm:
"Im Dunkeln New=Horks".

neun bereite de liberterminet ein de dien erweitsche bed inte gesteur die Societ eigening dereit ei derhautheitsche die dereitsche zu

are rosa the fun colleges. Defining room for